

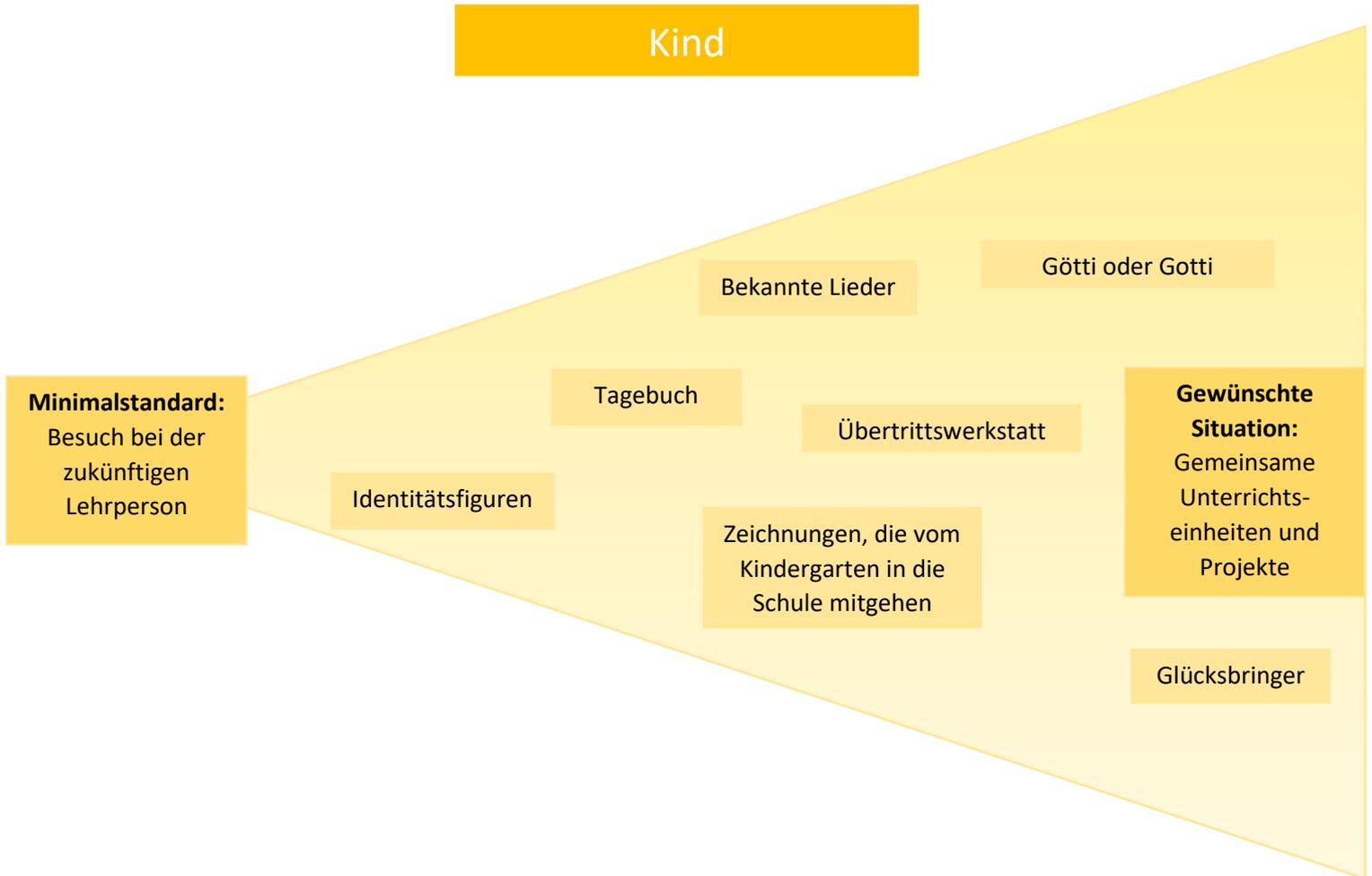
Auszug Arbeitsgruppenbericht:

«Gestaltungsideen für den Übergang»

Einleitung

Im Übertritt vom Kindergarten in die Unterstufe geht die Arbeitsgruppe von einem fortlaufenden Prozess aus, der sich zwischen einem Minimalstandard an Anforderungen oder Tätigkeiten und einer gewünschten Situation bewegt und viele Ideen dazwischen in der Umsetzung eines optimalen Übertritts enthält.

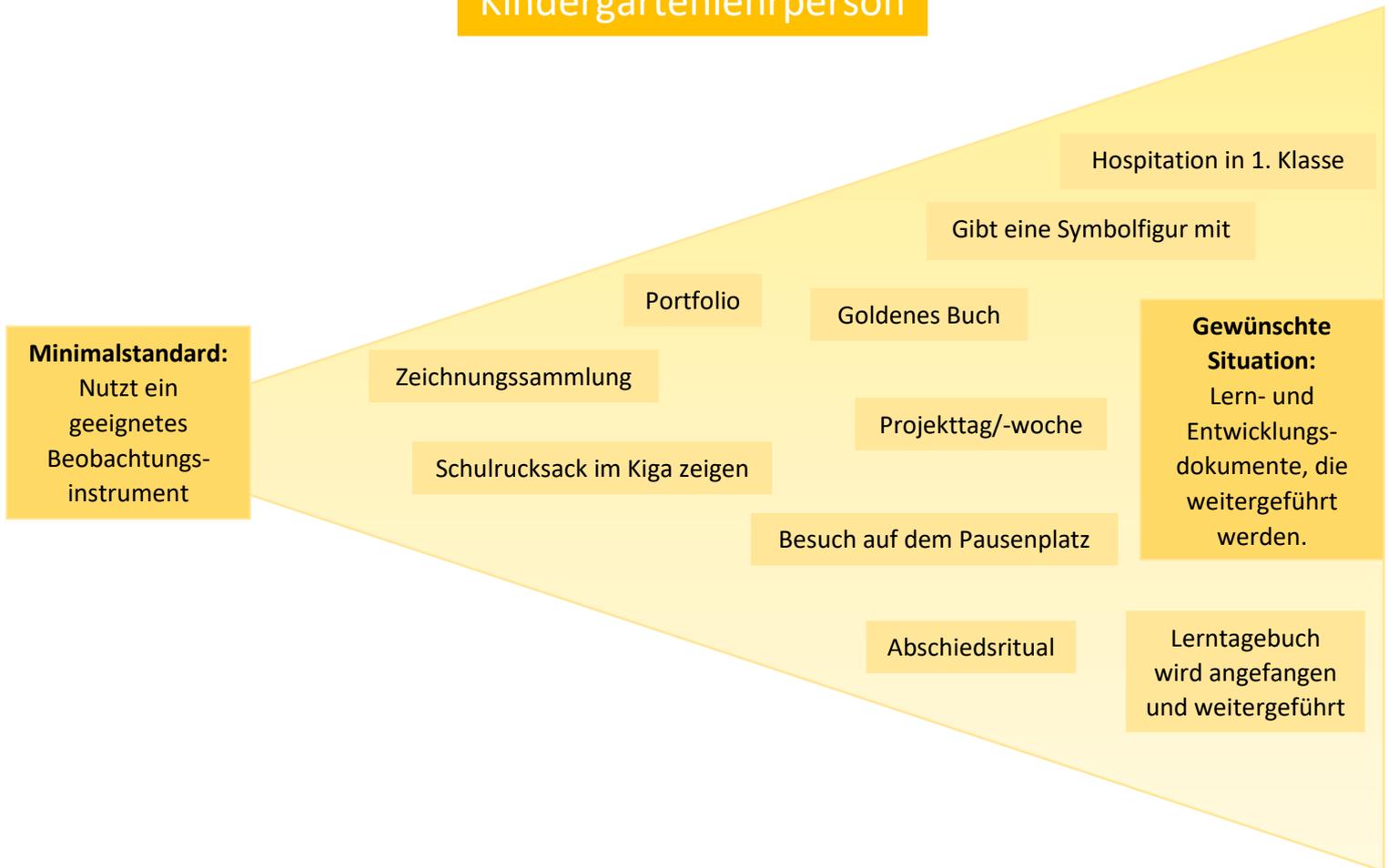
Die Gliederung der folgenden Darstellung bezieht sich auf die Personen, die direkt am Prozess beteiligt sind. Die Anordnung der Aktivitäten entspricht keiner Gewichtung. Nicht jede Schulgemeinde hat die gleichen Ressourcen und Möglichkeiten. In einer kleinen Schulgemeinde können alle Kindergartenkinder zur gleichen Lehrperson der 1. Klasse gehen. In einer grossen Schulgemeinde ist es möglich, dass die Lehrperson der 1. Klasse Kinder aus verschiedenen Kindergärten in ihrer Klasse haben wird. Aus diesem Grund kann es schwierig sein, einzelne Ideen aus der Sammlung umzusetzen.



Erläuterung zu den Stichworten in der Darstellung:

- **Identitätsfiguren:** Die Kinder gewinnen Sicherheit, indem sie z.B. eine Leitfigur, Handpuppe etc. aus dem Kindergarten in der 1. Klasse wiedererkennen.
- **Tagebuch:** Im Kindergarten wird ein Tagebuch geführt mit Zeichnungen, Wörtern und Sätzen, Fotos etc. Dieses Tagebuch wird in der 1. Klasse weitergeführt.
- **Bekannte Lieder:** Lieder aus dem Kindergarten werden in der 1. Klasse gesungen.
- **Übertrittswerkstatt:** Im Kindergarten wird vor den Sommerferien eine Werkstattarbeit begonnen, die nach den Sommerferien in der 1. Klasse weitergeführt wird.
- **Götti oder Gotti:** Die Kinder haben schon im Kindergarten Kontakt zu einem Götti oder einer Gotti (SuS aus der Schulgemeinschaft).
- **Glücksbringer:** Die Kinder gestalten oder erhalten im Kindergarten einen Glücksbringer, der sie in die 1. Klasse begleitet.
- **Zeichnungen:** Zeichnungen, die im Kindergarten gestaltet wurden, werden im Schulzimmer der 1. Klasse aufgehängt.

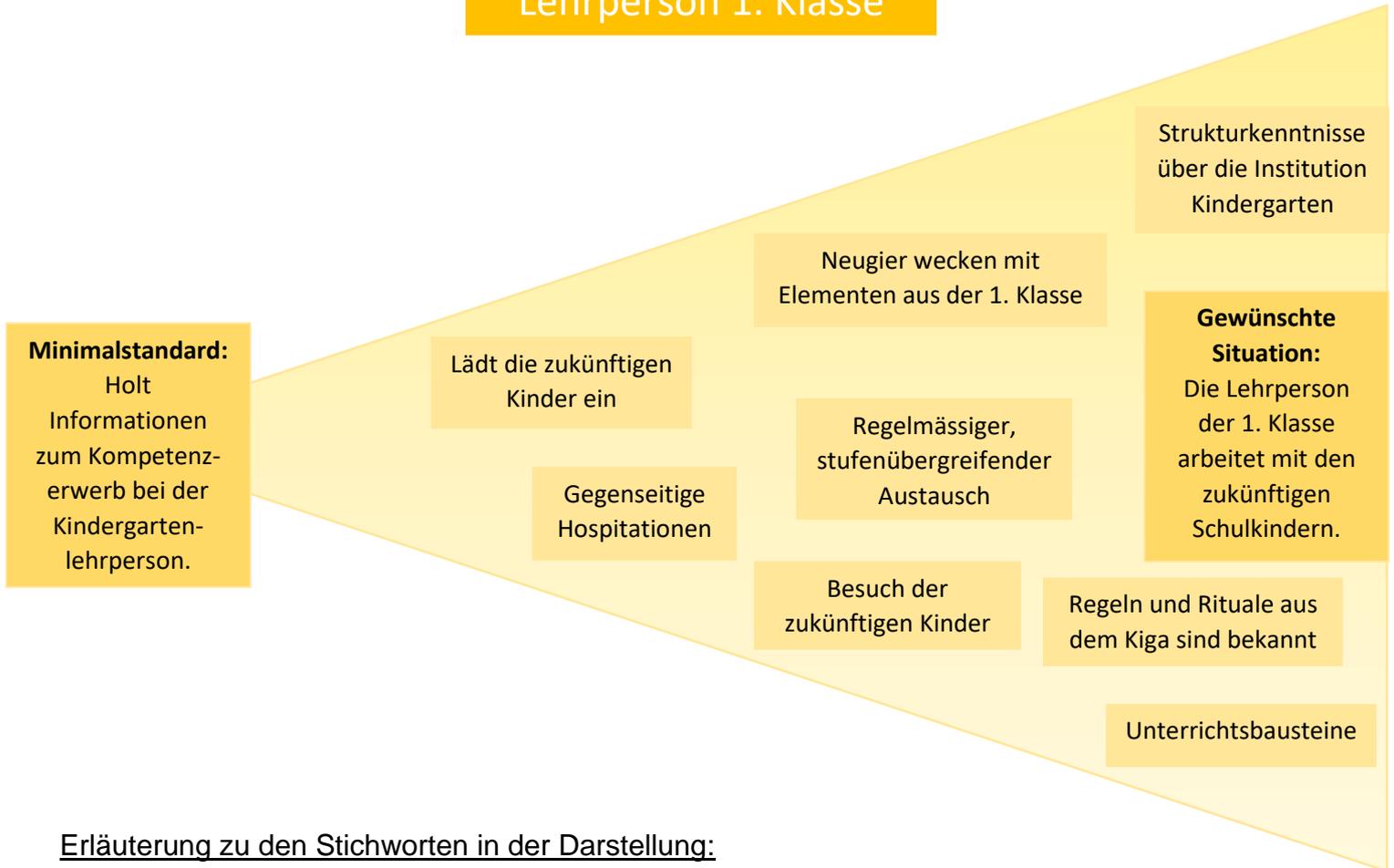
Kindergartenlehrperson



Erläuterung zu den Stichworten in der Darstellung:

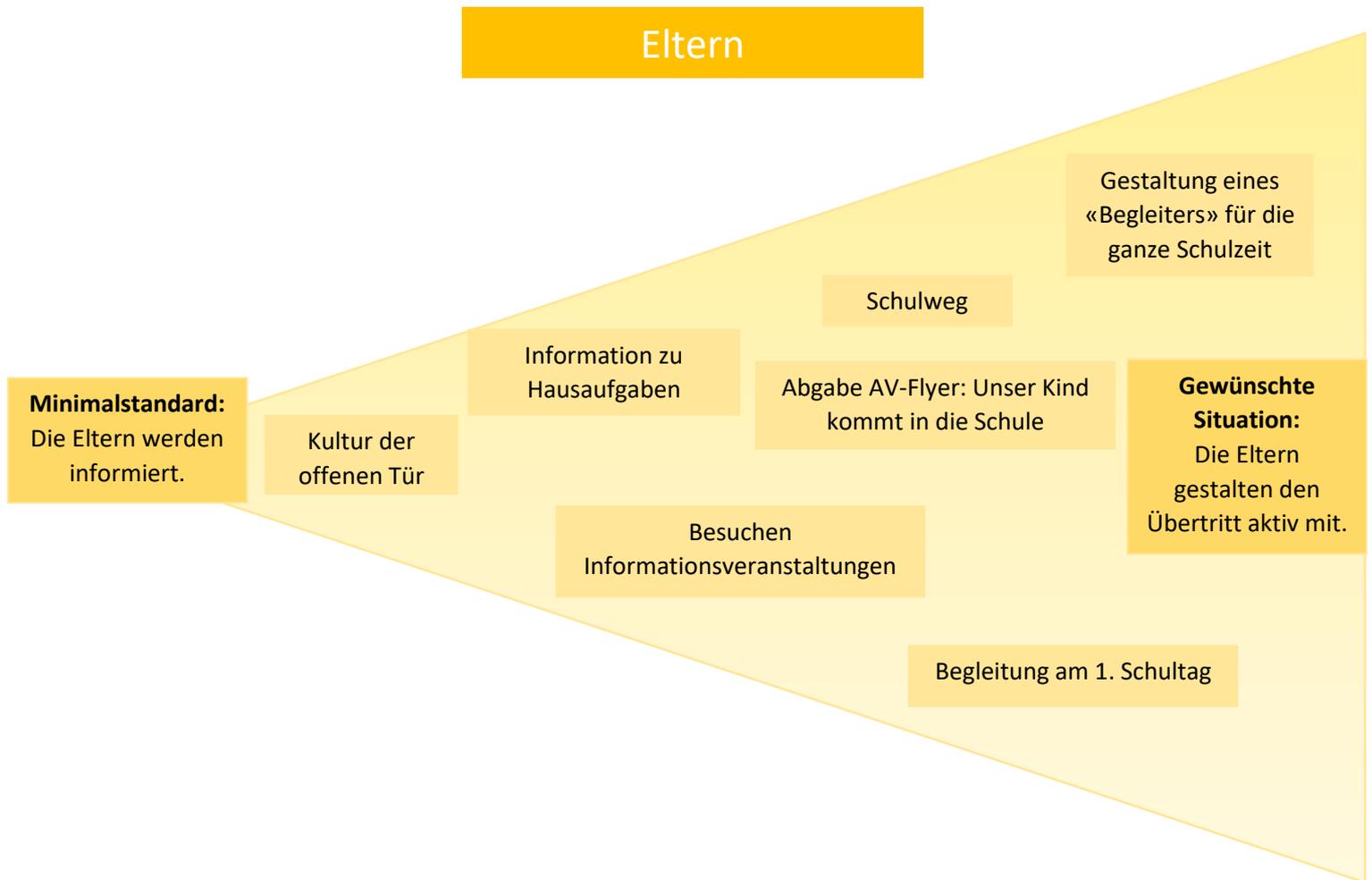
- **Zeichnungssammlung:** Die gesammelten Zeichnungen aus dem Kindergarten übergibt die Kindergartenlehrperson an die Lehrperson der 1. Klasse.
- **Schulrucksack im Kiga zeigen:** Die Kindergartenlehrperson gibt den Kindergartenkindern die Möglichkeit, ihren Schulrucksack im Kindergarten zu zeigen.
- **Lerntagebuch:** Das Lerntagebuch wird im Kindergarten begonnen und in der 1. Klasse weitergeführt.
- **Portfolio:** Die Kindergartenlehrperson führt (gemeinsam mit dem Kind) ein Portfolio und übergibt dieses an die Lehrperson der 1. Klasse.
- **Besuch auf dem Pausenplatz:** Die Kindergartenlehrperson besucht mit ihrer Klasse den Pausenplatz vom Schulhaus während der Pause. Die Kindergartenkinder erhalten einen Eindruck von der Pause in der 1. Klasse.
- **Abschiedsritual:** Zum Abschied der Kindergartenzeit gestaltet die Kindergartenlehrperson ein Ritual mit den Kindern (und evt. den Eltern).
- **Projekttag/-woche:** Die Kindergartenlehrperson gestaltet gemeinsam mit der Lehrperson der 1. Klasse oder weiteren Klassen Projekttag(e) oder –wochen und unterstützt damit das gegenseitige Kennenlernen.
- **Goldenes Buch:** Im goldenen Buch sammelt die Kindergartenlehrperson gemeinsam mit dem Kind ganz besondere Werke, Zeichnungen, Fotos oder Momente während der Kindergartenzeit. Das goldene Buch wird in der 1. Klasse weitergeführt.
- **Gibt eine Symbolfigur mit:** Eine Leitfigur, Handpuppe oder andere Symbolfigur, geht mit den Kindergartenkindern mit in die 1. Klasse.

Lehrperson 1. Klasse



Erläuterung zu den Stichworten in der Darstellung:

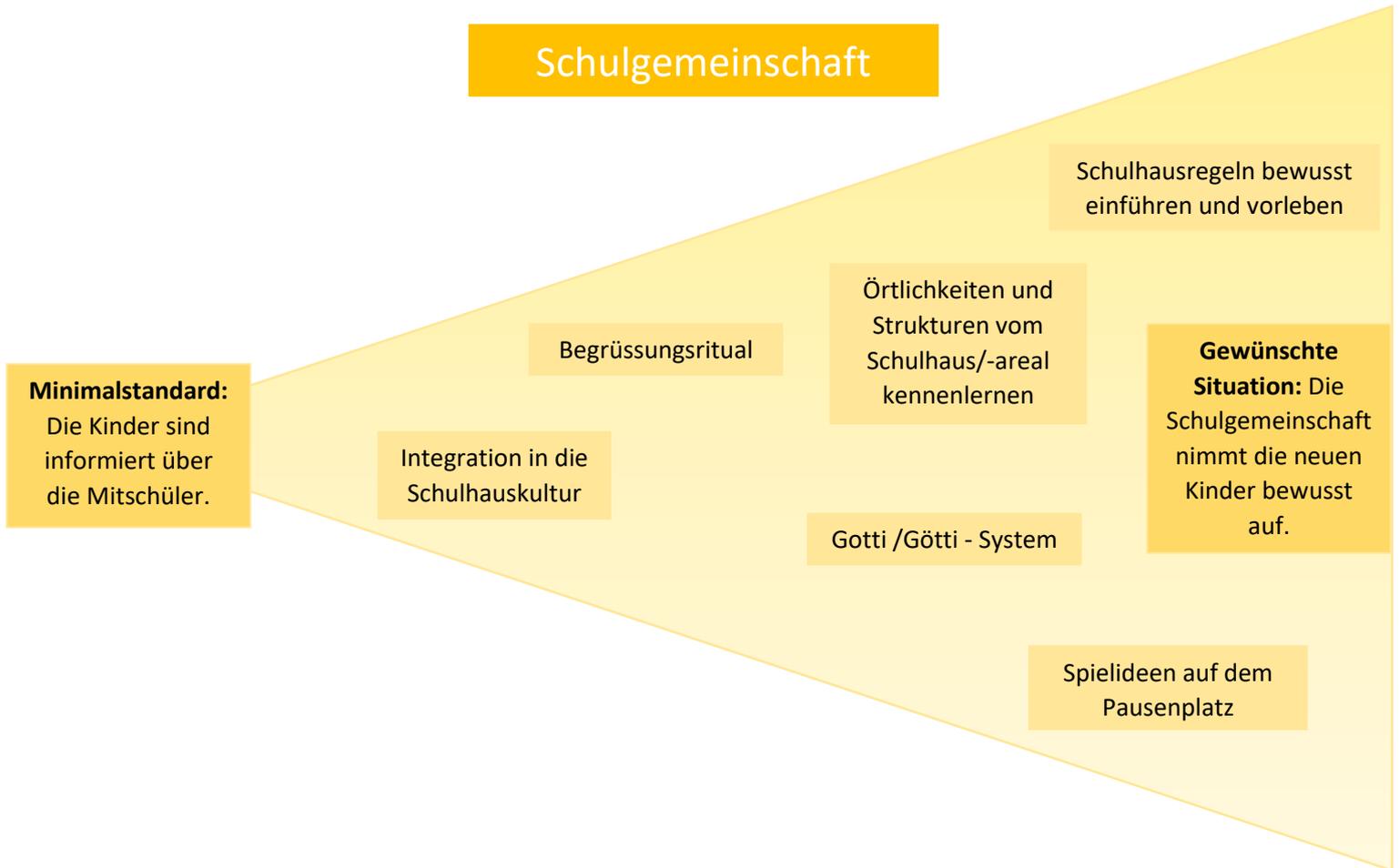
- **Regelmässiger, stufenübergreifender Austausch:** Die Lehrperson der 1. Klasse steht in einem regelmässigen Kontakt und Austausch mit der Kindergartenlehrperson.
- **Lädt die zukünftigen Kinder ein:** Die Lehrperson der 1. Klasse lädt ihre zukünftigen Kinder in einem persönlichen Brief zum Besuchsmorgen ein.
- **Gegenseitige Hospitationen:** Die Kindergartenlehrperson und die Lehrperson der 1. Klasse machen gegenseitige Hospitationen.
- **Besuch der zukünftigen Kinder:** Die Lehrperson der 1. Klasse besucht ihre zukünftigen Kinder im Kindergarten.
- **Regeln und Rituale aus dem Kiga sind bekannt:** Die Lehrperson beschafft sich Informationen über die Regeln und Rituale im Kindergarten.
- **Neugier wecken mit Elementen aus der 1. Klasse:** Die Lehrperson bringt zu ihrem Besuch im Kindergarten einen Korb mit Büchern, Spielen, Symbolfiguren etc. aus der 1. Klasse mit, um Neugier zu wecken. Der Korb bleibt für eine bestimmte Zeit im Kindergarten.
- **Strukturkenntnisse über die Institution Kindergarten:** Die Lehrperson kennt die Institution Kindergarten, die unterschiedlichen Unterrichtseinheiten und die Unterschiede zum Unterricht in der 1. Klasse.
- **Unterrichtsbausteine:** Nimmt Unterrichtsbausteine aus dem Kindergarten auf und führt diese weiter in der 1. Klasse.



Erläuterung zu den Stichworten in der Darstellung:

- **Hausaufgaben:** Die Eltern werden über die Erwartungen der Lehrpersonen hinsichtlich der Hausaufgaben informiert. Im gegenseitigen Austausch werden sinnvolle Umsetzungsideen gesucht.
- **Besuchen Informationsveranstaltungen:** Die Eltern nehmen an Elterninformationsabenden teil, die von der Schule organisiert werden.
- **Schulweg:** Die Eltern üben mit ihrem Kind den Schulweg, sodass sie ihn bestenfalls zu Beginn der 1. Klasse selbständig bewältigen können.
- **Begleitung am 1. Schultag:** Die Eltern begleiten ihr Kind am 1. Schultag in die 1. Klasse und erhalten einen Einblick in die Klasse, das Schulzimmer und treffen die Lehrperson.
- **Gestaltung eines «Begleiters» für die ganze Schulzeit:** Die Eltern gestalten vor Eintritt in den Kindergarten und/oder in die 1. Klasse einen Begleiter (Kissen, Glücksbringer, Maskottchen etc.), der das Kind durch die Schulzeit begleitet.
- **Kultur der offenen Tür:** Die Eltern sind in der Schule willkommen. Diese Kultur der offenen Tür kennen sie aus dem Kindergarten.
- **Abgabe des AV-Flyers:** Den Eltern wird der AV-Flyer «Unser Kind kommt in die Schule. Tipps für Eltern» abgegeben.

Schulgemeinschaft



Erläuterung zu den Stichworten in der Darstellung:

- **Gotti/Götti-System:** Je ein Kind der 1. Klasse wird von einem anderen Kind der Schulgemeinschaft betreut. Die Göttis und Gottis sind verantwortlich für die Einführung der neuen Kinder in die Schulgemeinschaft.
- **Integration in die Schulhauskultur:** Die Schulgemeinschaft nimmt die neuen Kinder auf und integriert sie in die Schulhauskultur (erklären, vorzeigen, die Kinder mitnehmen etc.).
- **Schulhausregeln bewusst einführen und vorleben:** Die Schulgemeinschaft ist sich bewusst, dass sie Vorbild ist für die jüngeren Schülerinnen und Schüler, lebt die Regeln vor und führt die neuen Kinder ein.
- **Begrüßungsritual:** Die neuen Kinder der 1. Klasse werden in einem Ritual aufgenommen und begrüßt, welches durch die Schulgemeinschaft mitgestaltet wird.
- **Örtlichkeiten und Strukturen vom Schulhaus/-areal kennenlernen:** Den Kindern der 1. Klasse wird das Schulhausareal gezeigt, sowie Regeln und Strukturen erklärt durch die Schulgemeinschaft.
- **Spielideen auf dem Pausenplatz:** Die Schulgemeinschaft kann den Kindern der 1. Klasse Spielideen auf dem Pausenplatz weitergeben oder sie in Spiele einführen.